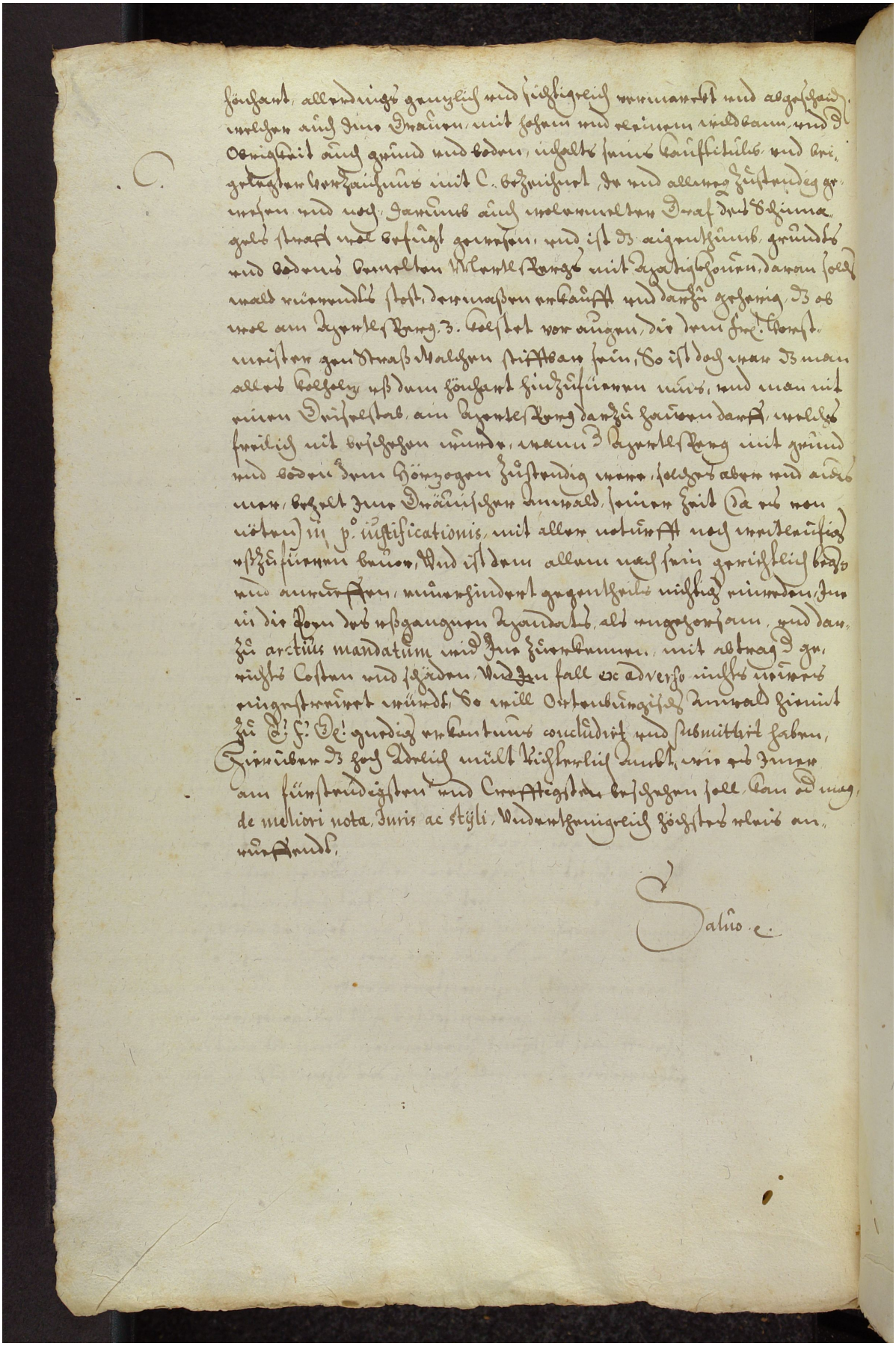
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



C.

fürgant, allerdings gantzlich und sichtigreich verwandt und abgeschaid,
welcher auch sein Drauen, mit holzen und reinen wildbann, und d.
Obrigkeit auch grund und boden, inhalts seines Kaufbriefs und bri,
gebrachten verzaichnus mit C. bezaichnet, da und allenthalben zustendig ge,
wesen und noch, dannoch auch welermelten Graf der Obrima,
gelt stuck und erfrigt gewesen, und ist es aigentlichen grundts
und bodens benelten Wlarlberg mit sambt gehaiden, davon solch
wald verwandt stet, derenthalben erkauft und darzu gehaing, es ob
wol am Arlberg z. besetzt vor augen, die dem hochwirdi,
ten gotshaus Maltzen stiftbar sein, So ist doch war es man
alles holtz ußdem fürgant hinzuführen nurs, und man mit
einen Brüchelbs, am Arlberg darzu hauen darf, welches
freilich nit beschehen wurde, wann es Arlberg mit grund
und boden dem Hörzogen zustendig were, solchs aber und andes
wer, bezeit zur Drauischen Anwald, seiner zeit da es von
nöten in p. iustificationis, mit allen notürft nach wolerfaren
ußzuführen bewer, Und ist dem allem nach sein gewißleich bra,
wo anwaltten, wurgindert gegentheils nichtig wurden, dw
in die Ron des ußgangen Mandats, alt ungehorsam, und dan,
zu arctius mandatum und ihre zerthumen, mit abtrag d. ge,
richts Costen und schäden, Wedzu fall ex adverso nichts wurs
ungestraft wurdt, So will Ortenburgischer Anwald hiemit
zu d. f. d. gnedig verkantnus concludirt und submittirt haben,
Hierüber es hoch Adeleich wüllt richterlich ambt, wie es zuge
an fürstendigsten und Crafftigsten beschehen soll, Cum ex meg,
de meliori nota, iuris ac styli, Wiedertzuegreich höchsten vleis an,
wurdt.

Salvo .c.